

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 18/3484**

<b>Fachbereich</b>	<b>Datum</b>	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	04.09.2018	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>
Werkausschuss	20.09.2018	Ö

## **Baumbestattungen und sonstige Friedhofsangelegenheiten aufgrund der Ortsbesichtigungen am 23.05.2018**

### Sachverhalt:

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2017 beschlossen, im Frühjahr 2018 eine Ortsbesichtigung der Lahnsteiner Friedhöfe durchzuführen, bevor eine Beschlussfassung zum Thema Ruhewald und anderen wichtigen Entscheidungen erfolgt. Diese Besichtigung fand am 23.05.2018 statt, wozu ein Vermerk als Anlage beigefügt ist. Der Vorsitzende hat in der Sitzung am 07.06.2018 über die Begehungen kurz informiert (siehe Niederschrift Punkt 4.2).

Nachfolgend sind nun die Themen der Begehungen dargestellt, für die Beratungen und ggf. Beschlussfassungen erforderlich sind.

### **1. Baumbestattungen auf dem Friedhof Braubacher Straße**

Die Beratung des Tagesordnungspunktes „Ruhewald“ in der Sitzung am 17.10.2017 wurde unterbrochen. Wie bereits dargestellt, sollte zunächst eine Besichtigung der Lahnsteiner Friedhöfe erfolgen. Die hierbei anwesenden Ausschussmitglieder machten sich ein Bild vor Ort und vertraten sodann die Auffassung, dass die damals bereits von der Verwaltung aufgezeigte Alternative von Baumbestattungen auf den Freiflächen des Friedhofs Braubacher Straße vorerst ein Einstieg in die neue Bestattungsform sein könnte.

Durch die ständig steigenden Urnenbestattungszahlen werden immer mehr Friedhofsflächen frei. Mit einem Feld für Baumbestattungen auf dem Friedhof Braubacher Straße würde so eine sinnvolle und gleichzeitig gebührenpflichtige Nutzung einer ohnehin zu pflegenden Fläche erfolgen. Eine barrierefreie Zuwegung

wäre gesichert und die bestehende Infrastruktur des Friedhofs könnte genutzt werden.

Als geeignet wurde eine im nördlichen Teil des Friedhofs Braubacher Straße befindliche Freifläche gesehen (*siehe anliegenden Lageplanauszug*). In der Nachbetrachtung der Begehung, die durch den Vorsitzenden in der Sitzung am 07.06.2018 erfolgte, wurde deutlich, dass seitens des Werkausschusses die Umsetzung der Baumbestattungsmöglichkeit auf dem nördlichen Teil des Friedhofs Braubacher Straße gewünscht ist. Für die weitere Ausführung ist ein entsprechender Beschluss des Werkausschusses zu fassen. Daran anschließend wird eine Änderung der Friedhofssatzung mit den verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten erarbeitet, so dass die neue Bestattungsart nach entsprechender Umgestaltung des Friedhofs (Anpflanzen Bäume usw.) im nächsten Jahr zur Verfügung stehen kann.

## **2. Anregungen zu weiteren Bestattungsarten**

Bei der Verwaltung sind zwei weitere Anregungen zu Bestattungsarten in der Vergangenheit eingegangen. Diese sollen nach Meinung der Anwesenden der Ortsbesichtigung ebenfalls in der Sitzung des Werkausschusses beraten werden. Nachstehend werden die Anregungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

### **2.1 Neue Bestattungsart**

hier: **Erdbestattungen in Form von Wiesengräbern mit Namenstafel**

Eine vergleichbare Bestattungsart wird bereits mit der Aschenbestattung als Urnenwiesengrab mit Namenstafel angeboten. Ob die vorgeschlagene Bestattungsart in Form einer Erdbestattung im Wiesengrab mit einer Platte Zuspruch haben wird, ist fraglich. Zum einen werden auf dem Friedhof Braubacher Straße bereits Erdbestattungen im Wiesenbereich angeboten, die allerdings anonym sind. Zum anderen kann man bei den Erdbestattungen auch Grabgestaltungen wählen, die wenig oder fast keine Pflegemaßnahmen erfordern (z.B. Grabplatte). Allerdings sind hierbei die entsprechenden Steinmetzkosten zu berücksichtigen.

Entscheidet sich der Werkausschuss für die vorstehende Bestattungsart, schlägt die Verwaltung hinsichtlich der Örtlichkeit den Friedhof Braubacher Straße vor, auf dem eine Zentralisierung besonderer Bestattungsarten erfolgen sollte. Konkret wäre eines der frei gewordenen Grabfelder neben dem Hauptweg im südlichen Bereich des Friedhofs für die neue Bestattungsart nutzbar.

### **2.2 Zusätzliche Bestattungsart für den Friedhof Friedrichsseggen**

hier: **Wiesengräber für Urnenbestattungen mit Namenstafeln**

Im Rahmen der Begehung der Friedhöfe am 23.05.2018 hat der Werkausschuss auch den Friedhof Friedrichsseggen besichtigt. Auf dem Friedhof werden neben Erdbestattungen bereits Urnengräber angeboten. Hinsichtlich einer Anregung, eine weitere Bestattungsart auf dem Friedhof Friedrichsseggen anzubieten, war vor Ort die herrschende Meinung, dass eine Zentralisierung der besonderen Bestattungsarten auf dem Friedhof Braubacher Straße angestrebt werden sollte.

### 3. Grabschmuck vor den Urnenbestattungsmöglichkeiten

Bei der Besichtigung der Urnenwände und der Urnenerdbodenkammern auf dem Friedhof Braubacher Straße wurde deutlich, dass eine Unmenge von Grabschmuck vor den beiden Einrichtungen abgelegt wird.

In der Friedhofssatzung ist im § 26 geregelt, dass das Auf-/Abstellen von Grabschmuck **mit Ausnahme eines** Grabarrangements (Topf, Gesteck u. ä.) und **eines/r** Grablichts/-leuchte je Grabstätte nicht zulässig ist. Dies wird häufig nicht beachtet, was aus optischen und arbeitstechnischen Gründen nicht zu akzeptieren ist. Die Verwaltung beabsichtigt daher die Nutzungsberechtigten anzuschreiben und auf die Situation hinweisen. Sollte dann keine Besserung eintreten, so werden die nicht mit den Satzungsregelungen im Einklang stehenden Grabarrangements abräumt.

Da Beschwerden zu erwarten sind, wird der Werkausschuss hiermit vorab informiert. Sollte sich dauerhaft dennoch keine Besserung des Zustandes ergeben, wird die Verwaltung Vorschläge zur Konkretisierung der Gestaltungsvorschrift dem Werkausschuss zur Beratung vorlegen.

#### **Finanzierung:**

Je nach Beschlusslage sind entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan 2019 vorzusehen.

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **1. Baumbestattungen auf dem Friedhof Braubacher Straße**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Grabfeldern 10 – 13 a des Friedhofs Braubacher Straße (siehe Anlage Lageplanauszug) als neue Grabstättenart „Baumgrabstätten“ anzulegen (Urnenbestattungen). Die Gestaltung der Belegungsfläche mit den Varianten der Baumbestattungen und die erforderliche Satzungsänderung ist dem Werkausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

##### **2.1 Zulassung der besonderen Bestattungsart Erdbestattung in Form von Wiesengräbern mit Namenstafel**

- nach dem Ergebnis der Beratung

##### **2.2 Wiesengräber für Urnenbestattungen mit Namenstafeln auf dem Friedhof Friedrichsseggen**

- nach dem Ergebnis der Beratung

**Anlagen:**

Vermerk über die Besichtigung der Friedhöfe vom 23.05.2018  
Lageplanauszug

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister